

18.02.2015

Bruchköbeler Bürgerbund fordert Aufklärung zum Baugebiet „Am Hasenpfad“

Bruchköbel.- Die Bruchköbeler Stadtverordnetenversammlung hat das kleine Baugebiet „Am Hasenpfad“ in Niederissigheim mit der Errichtung von 11 Einfamilienhäusern beschlossen. „Seit dem Abschluss der Erschließungsmaßnahmen vor Ostern 2014 haben wir angefragt, warum der Magistrat keinerlei ersichtliche Werbung zum Verkauf der städtischen Grundstücke ergriffen hat“ ruft Alexander Rabold, Fraktionsvorsitzender des Bruchköbeler BürgerBunds (BBB), die monatelange Untätigkeit des Magistrats mit Baudezernenten Bürgermeister Maibach in Erinnerung.

Dieser hatte nur kurz vor Weihnachten unverbindlich mitgeteilt, dass es einen Interessenten für alle Grundstücke geben könne. Umso erstaunter habe man nun gesehen, dass dieser potentielle Aufkäufer auf dem städtischen Grundstück bereits Werbung für ein von ihm vorgesehene Reihenhausprojekt mache. „Weder ist auch nur ein einziger Grundstücksverkauf von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden, noch erfüllt die vorgestellte Planung auch nur ansatzweise die Vorstellungen der Stadtverordneten bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans“ sieht Alexander Rabold eine Brüskierung der Stadtverordneten durch die Vorgehensweise des Bürgermeisters und fordert Aufklärung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Die kleine Erschließungsstraße für die acht Grundstücke nördlich der Issigheimer Straße sei mit den vorgesehenen 22 Reihenhäusern völlig überlastet. Hier werde dem möglichen Profit Vorrang gegeben, ohne Rücksicht auf den sicheren Zugang z.B. für die Feuerwehr, einer problemlosen Müllabfuhr oder auch einer halbwegs problemlosen Parkplatzsituation. Zudem sei zu befürchten, dass es dann zu erheblichen Behinderungen durch parkende Fahrzeuge auf der ohnehin gerade für den Busverkehr sehr schmalen Issigheimer Straße kommen werde.

„Für das Baugebiet mussten zahlreiche Niederissigheimer auf ihre über lange Jahre bearbeiteten Gartengrundstücke verzichten und die Nutzer der Mehrzweckhalle haben nur noch die Hälfte des ursprünglichen Parkplatzes“ weist Alexander Rabold auf die schwierigen Ausgangsvoraussetzungen des Baugebiets hin. Für eine verdichtete Bebauung sei keinerlei Voraussetzung vorhanden. Der Bruchköbeler BürgerBund werde deshalb einer verdichteten Bebauung im Gegensatz zur ursprünglich vorgesehenen Einzelhausbebauung nicht zustimmen.